



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

149 (30.3.1914) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-164507](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-164507)

Brig., Hr. v. Dalwig zu Lichtenfels Kom. der 10. Inf.-Brig. v. Sauten Kom. der 1. Kav. Div. u. a. m.

70. Geburtstag. Die Mitteilung von dem 70. Geburtstag der Frau Hofballetmeisterin a. D. Bacher-Gutenthal ist im ersten Teil durch ein technisches Versehen verstimmt worden.

50 Jahre Festscheit! Am 1. April werden es 50 Jahre sein, daß Herr Carl Bär, wohnhaft M 3, 2, in seiner Vaterstadt Malterdingen a. Kaiserstuhl seine Laufbahn als Festscheitler begonnen hat.

Lichtbilder-Vortrag im „Bernhardshof“. Einen hochinteressanten Lichtbildervortrag veranstaltet am Palmsonntag, den 5. Apr., abends 8 Uhr, im großen Saale des „Bernhardshofes“, Dr. E. Tomanel, früher Mitglied des hiesigen Hoftheaters, im Verein mit Herrn Dr. Kersebaum über die sämtlichen Wagneroperen inklusive „Parsifal“.

Schauspieler. Dem Festspiel des Mannheimer Turnvereins von 1846 folgenden, haben am gestrigen Sonntag auch der Turnverein Forstheim und die Karlsruher Turngemeinde von 1846 große Schauspieler veranstaltet.

Man kann es der Institution der „Frankfurter Kammeroper“ nicht genug dank wissen, diese Teil mit der sie ihren neuen Jokus begann. Heute man uns doch nicht nur die lebendige Begeisterung zu dem nun achtzig Jahre unter der Erde ruhenden Dichter ermöglicht, sondern gleich noch Arbeit geben, indem man das Berliner Festspieltheater einladet.

Einige Wünsche des unvorkannten Kammeroper. Als die geschätzten Vorstellungen im Schauspielhaus vor sich gehen über das ein prächtiges Schauspiel das die Feuerbegeisterung gelassen lassen möge, auf daß wir endlich einmal hier einen schlichten Raum bekommen, das in die Hände schmerzlicher oder sternerisch übermäßig schändlicher Leute gerät.

wobei König Ludwig von Bayern mit mehreren Prinzen gleichfalls persönlich anwesend war.

Reklame-Ausstellung. Oft bietet es dem Geschäftsmann Schwierigkeiten, bei der Herstellung wirklicher und geschmackvoller Reklamedruckfachen aus Eigenem zu schöpfen, er muß daher, wenn er nicht besondere Reklamedruckfachleute bezahlen will, sich an unfruchtbarere Vorbilder halten.

Odenwaldklub Mannheim. Ludwigsbaben am Rhein G. B. Die am Sonntag, den 5. April geleitete 4. Programmwanderung entlang der Bergstraße von Weinheim nach Leutershausen war als Wanderung zur Wälderzeit gedacht.

Das weiß der liebe Gott. Aus Bremen schreibt man der „Köln. Ztg.“: Heute wurde ich hier im Bergischen Lande von Köln aus durch Fernsprecher angerufen. Nachdem ich mit dem Anrufer einige Worte gewechselt hatte, wurde die Verbindung unterbrochen.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

über zu dem das Landschaftsbild gegen Osten abfallenden „Eichelberg“! — Auf bequemen Serpentinien gelangt man zu Tal, man überschreitet die Woggenbachener Chauffee und steigt in schönen Wäldern zur Aussichtsterrasse „Steinerner Kanzel“ und von da vollends zum „Kanzelberg“ und zum „Vierdenbrunn“, wo die Ortsgruppe Schweigen mit uns zusammenkommt.

Der Pferde Witte. Bald kommt der große Umzugstag. In aller Frühe steht der langgestreckte Möbelwagen vor der Haustüre, um möglichst alles auf einmal aufzunehmen zu können.

Das weiß der liebe Gott. Aus Bremen schreibt man der „Köln. Ztg.“: Heute wurde ich hier im Bergischen Lande von Köln aus durch Fernsprecher angerufen. Nachdem ich mit dem Anrufer einige Worte gewechselt hatte, wurde die Verbindung unterbrochen.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

der Telefonistinnen wird besonders bei unklaren Fernverbindungen auf Beanstandungen eines Teilnehmers meist eine geradezu goldene Interessenshaftigkeit entgegengebracht, die dann in einer lakonischen Auskunft ihren Gipfel erreicht.

Diebstähle. Am 13. 3., vormittags kurz vor 12 Uhr, erschien der Nachbargeldbesitzer im Hause Oppauerstraße 4 in Waldhof und erklärte, daß er vom hiesigen Gaswerk hier gefischt sei, um die Klosette im Hause nachzusehen zwecks Anbringung neuer Wasserhähne.



Nach aufgehobener Tafel. Auf dem Kaffeetisch eine milde Salem Gold oder eine würzige arabische Salem Aleikum Cigarette nicht fehlen.

Ausfahrt genommen und bereits angeforderten Vorstellungen nach eine weitere Vorfallsaufklärung und zwar am Ostermontag außer Abonnement veranfaßt wird.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

Prof. Werra wird in Dresden bleiben.

meißer in Bruchsal, gewählt. Der Vorstand wurde durch Zufall des Hofbuchbindersmeisters Schick kompliziert.

Edingen, 28. März. Infolge eines schadenhaften Stens brach in der Nacht vom 24./25. ds. Mts. im Anwesen des Rattenmeisters Josef Menz hier ein Brand aus, wodurch die Decke des dritten Stockes beschädigt wurde.

Karlsruhe, 27. März. In der Generalversammlung des Karlsruher Grund- und Hausbesitzervereins erörtern die alten Klagen über die große steuerliche Belastung des Liegenschaftsbesitzes.

Karlsruhe, 29. März. Sein 50-jähriges Berufs-jubiläum beging der Maschinenmeister Karl Reiser in der Müllerischen Hofbuchbinderei.

Pfalz, Heßen und Umgebung. Zweibrücken, 30. März. (Priv.-Tel.) Der 41 Jahre alte Geschäftsmann Nikolaus Kuffing aus Mittelbach, der am Samstag vom Pfälzer Schwurgericht wegen Verleitung zum Meineid zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, hat sich gestern in seiner Zelle im hiesigen Landgerichtsgefängnis erhängt.

Waldmichelbach, 29. März. Bei der letzten Brennholzversteigerung wurden sehr hohe Preise erzielt. Die Gemeinde hat eine Einnahme von über 5000 Mark zu verzeichnen.

Nachtrag zum lokalen Teil. Das Mittelstück des Schiffe „Venz“ unternahm heute morgen nach längerer Baufe, die durch die unglückliche Witterung verursacht wurde, eine Weßfaltenfahrt, die in der gleichen glänzenden Weise, wie die ersten beiden Fahrten verlief.

Herr Schneiders Tenor (Solo) hat an Klängefülle und Tragfähigkeit noch gewonnen; es ist eine, leider fehlende, Freude, seinem sympathischen, musikalisch sicheren Gesang zuzuhören.

aus dem Mannheimer Kunstleben. Zehn des Hohen Baden-Baden-Bades. Die Konzerte und Gewinne, die am Samstag nicht in Empfang genommen wurden, können Montag und Dienstag zwischen 8 und 5 Uhr an der Kasse des Rosengartens abgeholt werden.

Stimmen aus dem Publikum. Rückwärts die Redaktionskasse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Schmidt, der jüngste Sohn hat angegeben, das seine Mutter ihren Mann umgebracht habe. Die Frau soll bereits ein Schandbild abgelegt haben.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

Rechtliche Beschlüsse. Die Rückwärts der Redaktionskasse sind geradezu unhabdbar. Gut schon der Artikel, der zuerst zu Worte kam, eine Menge Beweise für die Unzulänglichkeit dieser Einrichtung vorzubringen, so möchte ich nicht vermissen, die noch fehlenden zu ergänzen.

um 2.04.30 Uhr ein. Das Hauptbeben fand um 2.35 Uhr statt.

Sodenheim, 30. März. In der vergangenen Nacht wurden von den Instrumenten der Dohrenheimer Erdbebenwarte ein hartes Beben aufgezeichnet, dessen Herd in einer Entfernung von 2500 Kilometer liegt.

Unterirdisches aus dem Reichslanden. Ein Attentat gegen einen Unteroffizier. Straßburg, 30. März. (Priv.-Tel.) Als am Freitag gegen Mitternacht auf dem Hügel von Kohl gelegenen Fort Kirchbach die Munde der Einschlupfloze gezogen wurde und der Wachhabende, ein Sergeant vom Infanterie-Regiment Nr. 26, in dem Glauben, es sei der aus der Stadt zurückgekehrte Kommandant des Forts, der Einschlupfloze begehre, die Tür öffnete, fiel aus nächster Nähe ein Schuß.

Die Entwicklung auf dem Balkan. Ein von Albanen hervorgerufener Aufstand. Belgrad, 30. März. Die Wälder melden: In dem serbischen Dorfe Banja bei Prizren kam es zu einem von Albanen aus Albanien hervorgerufenen Aufstand, in dessen Verlauf der serbische Kreispräsident Nikitch verhaftet wurde.

Die Wirren in Mexiko. Die Kämpfe in Torreon. Juarez, 30. März. Nach einer von der Heeresleitung der mexikanischen Insurgenten herkommenden Meldung haben die Kämpfe um den Besitz Torreons gestern bis zum späten Abend andauernd.

Starkes Fernbeben. Heidelberg, 30. März. Der Seismograph der Königl. Sternwarte verzeichnete in der Nacht vom Sonntag, den 29. auf Montag, den 30. März, ein heftiges Fernbeben, das 1 Uhr 54 Min. einlegte.

Geheimnisse eines Teint-Spezialisten. Ein bekannter Spezialist der Schönheitspflege berichtet häufig über einige grobartige Resultate, welche er bei Damen mit unglücklicher Natur, welcher Gesichtsbau er auch sei, und zwar durch die bloße Anwendung einer Pasten, die man sich in jeder Apotheke wie folgt mischen lassen könne.

Starkes Fernbeben. Heidelberg, 30. März. Der Seismograph der Königl. Sternwarte verzeichnete in der Nacht vom Sonntag, den 29. auf Montag, den 30. März, ein heftiges Fernbeben, das 1 Uhr 54 Min. einlegte.

Starkes Fernbeben. Heidelberg, 30. März. Der Seismograph der Königl. Sternwarte verzeichnete in der Nacht vom Sonntag, den 29. auf Montag, den 30. März, ein heftiges Fernbeben, das 1 Uhr 54 Min. einlegte.

Starkes Fernbeben. Heidelberg, 30. März. Der Seismograph der Königl. Sternwarte verzeichnete in der Nacht vom Sonntag, den 29. auf Montag, den 30. März, ein heftiges Fernbeben, das 1 Uhr 54 Min. einlegte.

schäftsbericht (No. 122) mitgeteilt, so daß wir jetzt darauf verweisen können.

In Erledigung des letzten Punktes der Tagesordnung wurde an Stelle des verstorbenen früheren Aufsichtsratsmitgliedes, des Herrn Hans Schuster-Berlin, der Direktor der Dresdner Bank in Berlin, Herr Felix Jüdel, gewählt.

Schiffs- u. Maschinenbau A.-G., Mannheim.

Laut Inserat in der vorliegenden Nummer beruft die genannte Gesellschaft zum 22. April, vormittags 11 Uhr im Saale der Rheinischen Kreditbank eine ordentliche Generalversammlung, deren Tagesordnung aus dem Inserat selbst ersichtlich ist.

Linoleumfabrik Maximilians A.-G., Maximiliansau.

Maximiliansau a. Rh., 28. März. Wie wir dem Bericht der Linoleumfabrik Maximiliansau über das XXI. Geschäftsjahr (1913) entnehmen, hat das Geschäft im Berichtsjahre einen guten Verlauf genommen. Der Umsatz würde eine größere Steigerung erfahren haben, wenn er infolge der Kontingentierung nicht hätte beschränkt werden müssen.

Mannheimer Eisen- u. Stahlwerke.

Der Geschäftsbericht charakterisiert das Jahr 1913 als eine Periode großer Sorgen und vieler Enttäuschungen. Die im letzten Jahre ausgesprochenen Befürchtungen auf Rückgang des Beschäftigungsgrades seien durch die Tatsachen noch überboten worden, namentlich im zweiten Semester, als die amerikanischen Zollermäßigungen die erwartete Besserung nicht brachten.

Aluminium-Industrie A.-G., Neuhäusern.

Frankfurt a. M., 30. März. In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Aluminium-Industrie-Neuhäuser A.-G. wurde der Geschäftsbericht vorgelegt. Das Geschäftsjahr 1913 belief sich nach Absetzung von Frs. 2.788.145,27 für Amortisation (i. V. Frs. 1.412.464,20) einen Reingewinn von Frs. 6.671.698,26 (i. V. Frs. 4.582.343,66).

Oesterreichische Petroleum-Industrie A.-G., Wien.

Laut Geschäftsbericht der „Opiag“ hat sich in dem acht Monate umfassenden letzten Berichtsjahr die Produktion der Grube Bitkow den Erwartungen entsprechend entwickelt. Es wurde die Bohrung eines Schachtes im Gebiete der Gemeinde Kryczka und eines weiteren Schachtes im Gebiete der Herrschaft Maniawa begonnen.

0,80 (0,51) Mill. zu fordern. Bewertet sind andererseits der Grundbesitz mit K. 0,13 (0,10) Mill., die gepachteten Terrains mit K. 0,23 (0,24) Mill., die Schachanlagen und Grubenrichtungen mit K. 2,21 (1,91) Mill. und die Position „Brutto-Prozente Rücklauf“ mit K. 1,46 (1,63) Mill.

Elektrizitätsgesellschaft Alloth.

Im vergangenen Jahre sind die Werkstätten dieser Gesellschaft durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. März 1913 an die A.-G. Brown, Boveri & Co. in Baden käuflich übergegangen und die Elektrizitätsgesellschaft Alloth hat nunmehr ganz den Charakter einer Trustgesellschaft angenommen.

Aluminium-Industrie A.-G., Neuhäusern.

Frankfurt a. M., 30. März. In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Aluminium-Industrie-Neuhäuser A.-G. wurde der Geschäftsbericht vorgelegt. Das Geschäftsjahr 1913 belief sich nach Absetzung von Frs. 2.788.145,27 für Amortisation (i. V. Frs. 1.412.464,20) einen Reingewinn von Frs. 6.671.698,26 (i. V. Frs. 4.582.343,66).

Zahlungseinstellungen und Konkurse.

Konkurse in Deutschland. Ahlen (Bäcker Heinrich Daldrop; Aurich (Mühlenbesitzer Hayko Müntinga; Bad Tölz: Gastwirt Georg Kellner; Barmen: Witwe Paul Rittershaus; Berlin-Schöneberg: Witwe Johanna Söller; Hamburg: Firma Heilbronner u. Gahner, Zigarren in gross; Köln: Firma H. Hammelrath u. Co., Junkersdorf; Luckenwalde: Kaufmann Adolf Trogant; Magdeburg: Kaufmann Otto Nicolaus; Mainz: Fuhrunternehmer Jakob Fischer I; Marienburg: Schlosser Gustav Damerow; Michelstadt: Firma Gebr. Reubold; Neumark: Gasthofbesitzer Eduard Schiele; Lonkarsk; Neurode: Vorkosthändler Ernst Schimeinsky; Neuruppin: Zigarrenhändler Max Barleben; Neustadt a. Rübenberge: Witwe Käthe Wietegre; Püchtern des Ratskellers, Wunstorf; Ortelburg: Kaufmann Albert Chitka, Koblenz; Plauen: Piano- und Musikaliengeschäftsinhaber Franz Hermann Lange; Spitzbergenfabrik Johann Georg Hoyer; Rast: Gutbesitzer Friedrich Neß, Neuhof; Spandau: Maurermeister Tade Ok, Velden; Stolp: Kaufmann Walter Pelz; Straßburg: Gipser Karl Eugen Voltz.

Warenmärkte.

Mannheimer Produktbörse.

n. Mannheim, 30. März. Am Weizenmarkt hielt sich auch heute wieder der Verkehr in engen Grenzen. Für Roggen dagegen war die Tendenz, angeregt durch die festen Stimmungsbereiche aus Norddeutschland und durch die für norddeutschen Roggen erhöhten Forderungen, etwas fester, obwohl auch in diesem Artikel nur wenig umging, da die Roggenmühlenindustrie immer noch recht zurückhaltend ist.

Mannheimer Produktbörse.

n. Mannheim, 30. März. Am Weizenmarkt hielt sich auch heute wieder der Verkehr in engen Grenzen. Für Roggen dagegen war die Tendenz, angeregt durch die festen Stimmungsbereiche aus Norddeutschland und durch die für norddeutschen Roggen erhöhten Forderungen, etwas fester, obwohl auch in diesem Artikel nur wenig umging, da die Roggenmühlenindustrie immer noch recht zurückhaltend ist.

Roggen, 46,80/47,00, 8 Pud 10-15 April M. 116,50-117,00, dito 9 Pud 10-20 April M. 117,50-118,00, dito 8 Pud 20-25 April M. 118,50-119,00, norddeutsch 72,75 Kg. per prompt M. 116,50-117,00.

Merliner Produktbörse.

Berlin, 30. März. Das Interesse des heutigen Verkehrs konzentrierte sich hauptsächlich auf Roggen. Die Tendenz hierfür war fest, da das Inlandsangebot klein und Deckungsbegehren bemerkbar war.

Letzte Handelsnachrichten.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 30. März. Im Verkehr standen heute: Bad. Anilin- und Sodafabrik-Aktien zu 669 % und Benz-Aktien zu 188 %. Die Aktien der Bad. Asskuranz-Gesellschaft notierten heute 1900 G. ex Div. und die der Rhein. Schuckert-Gesellschaft 137,50 G. ex Bezugsrecht.

Stuttgarter Börse.

Stuttgart, 30. März. Der frühere Direktor der Württembergischen Vereinsbank, Geh. Regierungsrat v. Lichtenberg, ist in der vergangenen Nacht im 64. Lebensjahr gestorben. Er war früher bei der Preussischen Bank in Berlin. Bei der Begründung der Deutschen Bank trat er in dieses Institut ein, dem er bis zu seiner 1904 erfolgten Berufung in die Leitung der Württembergischen Vereinsbank beitrug.

Stuttgarter Börse.

Stuttgart, 30. März. In der heutigen Generalversammlung der Württembergischen Vereinsbank wurde dem in der Nacht verstorbenen Direktor derselben, Herrn Geh. Regierungsrat von Lichtenberg, ein ehrenvoller Nachruf gewidmet. Ein Aktionär sprach sich gegen die außerordentliche Höhe des Gewinnvortrages aus, worauf seitens der Verwaltung erwidert wurde, daß der hohe Gewinnvortrag tatsächlich nur eine weitere Reserve bilde.

Stuttgarter Börse.

Stuttgart, 30. März. Die württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-Steig verteilt eine Dividende von 18 % (i. V. 20%). Frkt. Ztg.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 30. März. Auf mehrere Anfragen von Aktionären der Münchener Exportmalzfabrik in München erklärt die Gesellschaft, daß ihr Geschäftsgang befriedigend und die Gesamtproduktion für das laufende Geschäftsjahr bis auf unbedeutende Quantitäten, welche für Nachbestellungen reserviert werden können, verkauft ist, und daß die Gesellschaft voraussichtlich mit einem höheren Absatz gegenüber dem verflochtenen Jahre rechnen können.

Düsseldorfer Börse.

r. Düsseldorf, 30. März. (Priv.-Tel.) In der heutigen Mitgliederversammlung der Rhein-Westfäl. Tragerhändlervereinigung wurde die Abrechnung genehmigt und der bisherige Vorstand wieder gewählt. Eine Freigabe der Greyträger konnte nicht durchgeführt werden, da hierzu Einstimmigkeit erforderlich ist, die nicht erzielt wurde.

Bochumer Börse.

Bochum, 30. März. Zwischen der Portlandzementfabrik „Victoria Luise“ und dem Rhein-Westfälischen Zementverband in Bochum ist vorbehaltlich der Zustimmung des letzteren ein Kartellvertrag zustande gekommen, auf Grund dessen das Werk Victoria Luise dem Verbande als Mitglied zwar nicht beiträgt, dagegen eine Verständigung über die Höhe des Absatzes und die Verkaufspreise mit dem Verband eingehen wird. (Frkt. Ztg.)

Berliner Börse.

Berlin, 30. März. Neue Stadtanleihen. Die Stadt Hörde, die erst unlängst eine Anleihe von 1 1/2 Millionen Mk. aufgenommen hat, beabsichtigt wieder eine solche von 2 Millionen Mark folgen zu lassen. Die Stadt Bonn will eine Anleihe von 4 1/2 Millionen Mk. aufnehmen, die zur Vergrößerung der Hauptkanalisation und Beschaffung einer großen Klaranlage dienen sollen. Die Stadt Witten will 1 1/2 Mill. Mk. Anleihe aufnehmen, um die Kosten für die neue Hauptkanalisation, Straßenbau, Wasserwerk, Entwässerung, Ausbau des Leucums usw. zum größten Teil daraus zu bestreiten.

Berliner Börse.

Berlin, 30. März. Die zwischen den Geschäftsinhabern des Bankhauses S. Bleichröder bestehenden Differenzen sind nunmehr durch einen Vergleich beigelegt worden. Der ursprünglich von zwei Geschäftsinhabern angefochtene neue Teilhabervertrag des Generalkonsuls Albert von Blauschke, der noch weitere 3 Jahre laufen wird, wird nunmehr anerkannt. Der in der Berufungsinstanz schwebende Prozeß wird zurückgezogen werden.

Berliner Börse.

Berlin, 30. März. Das Stabeisenverkaufskontor ermäßigte in seiner heutigen Generalversammlung den Stabeisenpreis für Lieferungen ab Lager um 2 Mark pro 100 kg mit Gültigkeit vom 1. April ab.

Wiener Börse.

Wien, 30. März. Aus Bräun wird gemeldet, daß die Nordösterreichische Bank ihre Schalter geschlossen hat. Die Zentralbank der deutschen Sparkassen soll angeblich die Mittel zur Befriedigung der kleinen Einleger bei dem Institut zur Verfügung stellen. (Frkt. Ztg.)

Fachliteratur, fachwissenschaftliche, Bildungs- und Vereinswesen.

Deutscher Aktionär-Verein.

Seit Jahr und Tag bemüht sich die ernsthaftige Tages- und Fachpresse auf die im Aktienwesen bestehenden Mängel hinzuweisen, namentlich widmet sie der Frage, wie der Klein- und Mittelaktionär in den Generalversammlungen geschätzt werden könnte, ihre besondere Aufmerksamkeit. Diese Frage gewinnt durch eine soeben bekannt gewordene Entscheidung des Kölner Oberlandesgerichts in Sachen Bamag und Kölnische Maschinenbau-Akt.-Ges. erneutes Interesse und auch das Reichsgericht hat bereits betont, daß der Kleinaktionär in den Generalversammlungen nur dann seine dringenden und berechtigtesten Wünsche durchsetzen könne, wenn die Mehrheit für ihn stimmt.

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Hafenbezirk 5. Angekommen am 24. März. „Harpen“, Wagener, v. Ruhrort, 14 500 dz Kohl. „Golt mit uns“, Olbert, v. Heilbronn, 2315 dz Salz. „Josephine“, Kumpf, von Amöneburg, 2550 dz Zement.

Hafenbezirk 7.

Angekommen am 25. März. „Anna“, Erk, v. Ruhrort, 3650 dz Kohlen. „Stella Maria“, Schneidler, v. Duisburg, 6700 dz Kohlen. „Gustav“, Klormann, v. Duisburg, 2500 dz Stgtr. „Rheingold“, Keyenberg, v. Honberg, 15 600 dz Kohlen. „Karolina Sophia“, Witter, v. Rotterdam, 11 000 dz Getreide.

Hafenbezirk 27.

Angekommen am 26. März. „Heinrich“, Specht, v. Rotterdam, 10 000 dz Getr. „Anna“, Drodewaard, v. Zwollen, 3100 dz Torfstrau.

Hafenbezirk 27.

Angekommen am 27. März. „Eugen“, Kühnle, v. Amsterdam, 3000 dz Stgldg. „Vater Rhein“, Schwarz, v. Duisburg, 1000 dz Steinkohlen. „Fendel 38“, Volk, v. Rotterdam, 2800 dz Kohlen. „Raab K. 3“, Seib, v. Wesseling, 9300 dz Braunkohlenbrikett. „Argo“, Volmer, v. Rotterdam, 11 500 dz Kohlen. „Industrie“, Storm, v. Ruhrort, 4050 dz Kohlen. „Potzdamm“, Hornell, v. Ruhrort, 3800 dz Kohlen.

Geschäftliches.

Bei der soeben in Speyer an Ende gegangenen Prüfung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst haben sich sechzehn Kandidaten mit Erfolg der wissenschaftlichen Prüfung unterzogen. Von diesen Kandidaten waren vierzehn Schüler der höheren Handelsschule Landau (Rheinl.).

Verantwortlich.

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Dr. Victor Eckert; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder; für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joes; Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

Elektrische Haartrocken-Apparat.

Auch für die Reise geeignet. BROWN, BOVERI & CIE. A.G. Abt. Installationen vom Stolz-Ge-Fabrikat. G 48/9 Telefon 652 980 2033 Hauptniederlage der Osramlampe.

Emser Wasser. Heilwasser bei Nerven-, Husten-, Herzkreisläuf-, Verdauungs-, Magen-, Darm-, Gicht- u. Basenleiden, Infuenza u. Polgezustände. Überall erhältlich in Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen.

Kurszettel des „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“.

Inländische Effektenbörsen.

Mannheim, 30. März

Table of domestic securities including Stadtanleihen, Obligationen, Pfandbriefe, Eisenbahn-Oblig., Industrie-Oblig., Aktien, and Banken.

Frankfurt, 30. März

Table of Frankfurt securities including Anfangskurse, Wechsel, Staatspapiere u. Stadtanleihen, Schluschkurse, Bank- und Versicherungs-Aktien, and Bergwerksaktien.

Frankfurt, 30. März

Table of Frankfurt securities including Privatkonto, Nachbörse, and Privatbank.

Ausländische Effektenbörsen.

Paris, 30. März

Table of foreign securities including Paris, London, and Wien.

London, 30. März

Table of London securities including Anfangskurse, Wechsel, and Schluschkurse.

London, 30. März

Table of London securities including Wechsel and Schluschkurse.

London, 30. März

Table of London securities including Wechsel and Schluschkurse.

London, 30. März

Table of London securities including Wechsel and Schluschkurse.

Berlin, 30. März

Table of Berlin securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Amsterdam, 30. März

Table of Amsterdam securities including Anfangskurse and Schluschkurse.

Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Bilanz am 31. Dezember 1913.

Table with columns for Aktiva (Assets) and Passiva (Liabilities/Equity). Aktiva includes Kasse, fremde Geldsorten, Wechsel, etc. Passiva includes Einzahlungen, Reserven, etc.

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1913.

Table showing profit and loss for 1913. Columns include Soll (Debit) and Haben (Credit) for various items like Verwaltungskosten, Steuern, and Saldo-Vortrag.

Disconto-Gesellschaft, Berlin.

Der Gewinnanteilsschein Nr. 88 unserer Kommandit-Anteile wird mit M. 60.-- für die Stücke von 600 Mark, M. 120.-- für die Stücke von 1200 Mark vom 30. März 1914 an

List of agents and locations for the Disconto-Gesellschaft, including Berlin, Bremen, Hamburg, and other cities.

Sommer

Text advertisement for 'Sommer' featuring various products and services.

Mietgesuche

Advertisements for rental properties, including '3 Zimmer-Wohnung' and '2-Zimmerwohnung'.

Ingenieur

Advertisement for an engineer or architect, mentioning 'Ingenieur' and 'Architekt'.

Wirtschaften

Advertisement for a restaurant or business, mentioning 'Restaurant' and 'Wirtschaften'.

Wirtschafts-Bergebung

Advertisement for a business valuation or audit, mentioning 'Wirtschafts-Bergebung'.

Magazine

Advertisement for a magazine, mentioning 'Magazine' and 'Lagerraum'.

Stellen finden

Advertisement for job openings, mentioning 'Stellen finden' and 'Tüchtige Schneiderinnen'.

Magazine

Advertisement for a magazine, mentioning 'Magazine' and 'Lagerraum'.

Obituary notice for Frau Marie Römer, including details of her death and funeral arrangements.

Advertisement for the Ortsgruppe Mannheim of the German Society for the Fight Against Venereal Diseases.

Advertisement for a lecture by Professor Dr. Bettmann, Heidelberg, on venereal diseases.

Advertisement for a pig auction (Fasel-Versteigerung) in Mannheim.

Advertisement for a piano, mentioning '6 Mk. an 61250' and 'Heckel'.

Advertisement for Trauringe (Wedding Rings) by C. Fesemeyer.

Advertisement for Haasenstein & Vogler AG, Mannheim.

Advertisement for an artist or draftsman (Kunst- und Redakteur).

Advertisement for a chauffeur (Chauffeur).

Advertisement for a girl (Mädchen).

Advertisement for a piano, mentioning '6 Mk. an 61250' and 'Heckel'.

Advertisement for Trauringe (Wedding Rings) by C. Fesemeyer.

Advertisement for Haasenstein & Vogler AG, Mannheim.

Advertisement for an artist or draftsman (Kunst- und Redakteur).

Advertisement for a chauffeur (Chauffeur).

Advertisement for a girl (Mädchen).

Advertisement for a piano, mentioning '6 Mk. an 61250' and 'Heckel'.

Advertisement for Trauringe (Wedding Rings) by C. Fesemeyer.

Advertisement for Haasenstein & Vogler AG, Mannheim.

Advertisement for an artist or draftsman (Kunst- und Redakteur).

Advertisement for a chauffeur (Chauffeur).

Advertisement for a girl (Mädchen).

Advertisement for a piano, mentioning '6 Mk. an 61250' and 'Heckel'.

Advertisement for Trauringe (Wedding Rings) by C. Fesemeyer.

Advertisement for Haasenstein & Vogler AG, Mannheim.

Advertisement for an artist or draftsman (Kunst- und Redakteur).

Advertisement for a chauffeur (Chauffeur).

Advertisement for a girl (Mädchen).

Tel. 1055 **Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau** Tel. 1055
 Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolläden, Jalousien, Marquisen und Rollschutzwände.
Reparaturen an Rolläden und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure. 37900

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 1/6 Uhr entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann

Dr. Ernst Wingenroth

im vierzigsten Lebensjahre.
Baden-Baden, 29. März 1914.

Martha Wingenroth

geb. Ladenburg.
Gleichzeitig im Namen der tieftrauenden Hinterbliebenen.

Die Feuerbestattung findet in Mannheim am Mittwoch, den 1. April, nachmittags 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag entschlief sanft im 76. Lebensjahre meine gute Frau, unsere treubesorgte Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante Frau 36178

Betty Altstaedter

geb. Loewensberg.

Mannheim, den 30. März 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 31. März, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofs aus statt.

Im Sinne der Verstorbenen bittet man von Blumen-spenden abzusehen. Kondolenzbesuche dankend verbeten.

Trauerbriefe

liefert schnell und billig
Dr. M. Haas'sche
Buchdruckerei, E 6, 2

Verblasste Stoffe
kann jeder leicht & billig selbst färben
mit den echten **BRAUNSCHEIN FARBEN**
für Hausrat: Gardinenfärbung, Gardinenfärbung, Rosenfärbung.
Man beachte auf dem Flaschen- und Behälter-Abbild. Schutzmarke: Schelle mit Krone u. Feder in der Hand. In Apotheken, Drogerien, Buchhandlungen, etc. erhältlich. Preis pro Flasche 1.00 M.

Vervielfältigungen und Abschriften auf Schreibmaschinen.
Karl Oberhelden
Hr. Bismarckstr. 10, 1. St. 11
Fernspr. 4301

Halten Sie sich an das Altbewährte, es ist ja doch immer das Beste!

Saxlehner's Bitterquelle HUNYADI JÁNOS

Gegen Verstopfung, gestörte Verdauung, Fettleibigkeit, Blutandrang, etc. *Gewöhnl. Dosis: 1 Wasserglas voll.*

Ein Meisterwerk der Natur, wirkt Hunyadi János angenehm und mild abführend für jedes Alter.

Stimmen aus dem Publikum.

Einen recht eigenartigen Schmund
trägt seit einigen Wochen der Contardplatz. Da wo im Allgemeinen peinlichste Sauberkeit herrscht und unsere pflichtgetreuen Volksgenossen mit aller Strenge darauf bedacht waren, daß die Buchstaben des Gesetzes in jeder Weise erfüllt wurden, thut sich ein großes Schienengerüst auf. Es wäre tatsächlich angebracht, endlich dafür zu sorgen, daß hier von Seiten des Elektrizitätswerkes Wandel geschaffen würde. Schreiber dieses hat oft Gelegenheit zu beobachten, daß unsere liebe Jugend mit großer Freude ihre Spiele auf den Schienen halten. Den Schienen macht dies ja weniger aus, desto mehr aber den guten Kleidern unserer Jugend. Dies alles wäre ja Nebensache, wenn die Schienen nicht außerordentlich verkehrsfördernd wären, so wie das Ansehen des Contardplatzes stark schädigt. Man würde dies alles nicht sehen, wenn nicht bei jeder Gelegenheit von Seiten der Polizei Beanstandungen stattfinden würden, die nicht wert sind, sie zu erwähnen. Da ich aber doch eben am Schreiben bin, erlaube ich es mir doch, hier einige mir persönlich vorgekommene Fälle zu bemerken. Erhält irgend ein Einwohner eine Fuhre Holz oder Kohlen so muß das Bezirksamt in Kenntnis gesetzt werden. Mir wurden vor einiger Zeit Vorschriften gemacht, als ich drei Kisten Waren riefte und die dritte Kiste so lange auf dem Bürgersteig plazierte, also um einige Minuten, bis die zwei anderen in den Hof geschafft wurden. Gleichzeitig bietet sich hier Gelegenheit, auch über die schönen Anlagen einiges zu bemerken. Unsere Stadtgärtner sind zurzeit bemüht, die Verheerungen des Winters wieder zu beseitigen, aber wie lange wird es so bleiben. Es ist ja schon viel Zeit und Mühe verloren gegangen, durch Schweißarbeiten zu beweisen, daß diese Anlagen beseitigt werden. Eine Fierde für den Platz sind diese Eden nicht, wohl aber ein großes Hindernis und ein Tumultplatz für Hunde usw. Ich glaube, jedes am Contardplatz gelegene Geschäft wäre froh, die Eden schwinden zu sehen. Für den Natur- und Blumenfreund dürften diese Eden auch sicherlich alles andere sein, als ein Schmund des Lindenhofes. Darum fort mit den Schienen und fort mit den Anlagen!

Ein Bewohner des Contardplatzes.

Kommunalpolitisches.

m. Karlstraße, 28. März. Der Stadtrat unterbreitet dem Bürgerausschuß eine Vorlage, den Auswand an außerordentlichen Mitteln im Jahre 1914 und die Aufrechterhaltung von Restkrediten betr. Die Anlage enthält die Darstellung über die im Jahre 1914 auf Grund der Beschlüsse des Bürgerausschusses sowie nach den Vorschriften der technischen Komitee auszuführenden, aus Aufwandsmitteln zu bestrickenden Arbeiten, aus der ersichtlich ist, wie hoch sich voraussichtlich der Bedarf für das Jahr 1914 beläuft. Die Zusammenstellung ist allerdings nicht vollständig, da im Laufe des Jahres voraussichtlich noch weitere Anforderungen dazu kommen. Sie ist auch für die Finanzverwaltung der Stadt nicht bindend, da ein Teil der in der Zusammenstellung enthaltenen Unternehmungen noch nicht vom Bürgerausschuß genehmigt sind. Ferner folgen die städtischen Komitee in der Angabe des Bedarfs an Mitteln große Vorbehalte zu lassen. So sind z. B. nach der gleichen Darstellung für das Jahr 1912 als voraussichtlicher Bedarf für dieses Jahr 6 527 978 M. angegeben, während nach dem Rechnungsergebnis 1912 nur 4 788 956 M. tatsächlich verwendet wurden. Der gleiche Fall trat im Jahre 1913 ein. Hier war eine Verwendung von 9 992 654 M. in Aussicht genommen, ausgegeben wurden jedoch nur 6 425 797 M. Der Stadtrat hat deshalb auch im Voranschlag des Jahres 1914 nur mit einem Bedarf an außerordentlichen Mitteln von 8 bis 9 Millionen M. gerechnet, obwohl in der anliegenden Uebersicht, die 173 einzelne Posten gegenüber 122 im vergangenen Jahre anweist, 13 000 182 M. außerordentliche Mittel enthalten sind. Der Betrag wird angebracht durch die Einzahlung der restlichen Rate des Anleihebonds von 1913 mit 3,1 Millionen Mark, durch die Zurückziehung vorübergehend angelegter Bestände bei Banken, Stadtverwaltungen und Vereinen mit 1,4 Millionen Mark, durch die eingehenden Straßensanierungsbeiträge und Regensanierungsaufschüsse und die Verwendung der im Voranschlag 1914 vorgesehenen Mittel für die außerordentliche Amortisation im Betrage von etwa 1 Million Mark, während der Rest von 3,5 Millionen Mark durch eine neue Anleiheaufnahme zu beschaffen ist. Die Darstellung gibt die Verteilung der Kredite auf die einzelnen Verwaltungszweige. In der Darstellung sind eine Anzahl von Restkrediten enthalten, deren Verwendungszweck auf Rechnungsfähig 1913 abgelaufen war, die aber noch weiter anfordern erhalten werden sollen, da noch Zahlungen zu leisten sind.

Aus dem Großherzogtum.

+ Neckarhausen, 28. März. Die Bau-tätigkeit in unserem Orte hat sich in letzter Zeit sehr stark entfaltet. Wo früher unbewirtbares Gelände gelegen, stehen heute niedliche Familienhäuschen. Aus jenes Viertel, das ehemals einem Hofseesee gleich, wurde in Baupläge umgewandelt und ist heute zu einem schönen, teilweise bewohnten Dorfteil geworden. Es ist dies das Gebiet südlich der Theresienstraße und östlich der Friedrichstraße. Hier werden, wie wir erfahren, Baupläge auf Baupläge besetzt. Als Eigentümer dieses Grundstückes kommt hauptsächlich Graf Franz v. Oberndorff in Betracht. Während dieser Besitz in früheren Jahren grundsätzlich Einzelbaupläge nicht veräußerte, sondern nur zusammenhängende Komplexe abtrat, hat er in neuerer Zeit mit diesem Grundstück gebrochen; je nach Bedarf gibt er jetzt Einzelpläne ab und hat somit einen für die Verhältnisse schon längst erforderlichen Bedürfnis Rechnung getragen. Bald wird nun die Zeit kommen, wo in dieser Gegend alles überbaut ist und unsere Gemeindebehörde wird sich entscheiden müssen, weitere Baugeslegenheit, namentlich der Friedrichstraße zu geben, indem sie dieses Gelände in den Ortsbauplan einzieht. Es ist dies das Terrain, das wegen der Nähe der Bahnhöfe (Nebenbahnhof und Main-Neckar-Bahnhof) und des Bauplatzes am meisten begehrt und somit unser Ort hauptsächlich nach dieser Richtung hin erweitert. Es ist zu wünschen, daß sich unser Gemeinderat sehr schon mit diesem Gedanken vertraut macht und mit dieser unabweislichen Tatsache abfindet. Es ist ihm im Interesse unserer Gemeindefinanzen anzurathen, mehr wie bisher weitestgehende Vorkehrungen zu treffen, um die Bau-tätigkeit nicht zu hundert, sondern zu fördern und so auch der hier bestehenden Wohnungsnot abzuhelfen. So kann z. B. der derzeitige Standpunkt bezüglich der Verlängerung der Hildastraße von der Gindobersdorf nicht verstanden werden. In dieser im Ortsbauplan liegende und bereits kanalisierte Straßenerlängerung steht zurzeit ein neues bewohntes Haus und weitere Neubauten (bis jetzt drei) werden sich im Laufe des diesjährigen Frühjahrs an-reihen und jedenfalls andere gegenüberstellen. Aber dessen ungeachtet will unser Gemeinderat trotz schon mit Gemeindegeld auf Privat-eigentum geleiteter Kanalisation das Gelände nicht an-taufen und den Weg nicht herrichten. Der Grund der Weigerung soll nach einer Erklärung des Bürgermeisters darin liegen, weil zwei Eigentümer den Preis von 3 M. pro Quadratmeter verlangen und die Gemeinde nur 2,0 M.

geben will. Es handelt sich also um einen ganz kleinen Preisunterschied, etwa 70 bis 80 M. im Ganzen. Wir können dies als triftigen Grund des Nichtanbaus nicht anerkennen, zumal eben der verlangte Preis in diesem Ortsgebiet der vorzuziehliche ist (jeder Bauplatzkäufer muß diesen Preis zahlen) und weil schon an einzelne Eigentümer von der Gemeinde gleiche und höhere Preise (z. B. 5 M. pro Quadratmeter) bezahlt worden sind. Eine baldige Einigung mit den zwei Eigentümern und ein vollständiger Ausbau kanalisiert ist dieser Teil schon können unserer Gemeinde infolge Anziehung der Bau-tätigkeit nur Vorteile bringen. Vor zwei Jahren war wohl der Preis von 2,50 M. pro Qm. ortsbau-tätig; aber die damalige, wie wollen sagen Kurzsichtigkeit, fand den Ankauf des Grundstückes bezu. den Ausbau der Hildastraße noch als einen Luxus. Nach Umkauf von kaum 24 Wohn-plätzen verlangen unsere Orts- und Bauverhältnisse gebieterisch, das, was viele bei Anlegung der Hildastraße voraussetzten, nämlich den vollständigen Ausbau dieser Straße. Offensichtlich wird jetzt unser Gemeinderat diesem begründeten Verlangen Rechnung tragen und die Verlängerung der Hildastraße nicht auf die lange Bank schieben. Hier lediglich den harten gebliebenen Rechtsstandpunkt einzunehmen, wäre seitens der Gemeindeverwaltung eine verheerliche soziale, wie auch eine verheerliche finanzielle Gemeindevollst. Das Groß. Bezirksamt soll auch schon von diesem Bedürfnis verständigt worden sein, weshalb wir glauben, daß diese Behörde das Nötige veranlaßt, daß unseren Anwohner ein gang-barer Weg zu ihren im Ortsbauplan liegenden Wohnhäusern wird, daß in unserer Gemeinde die Bau-tätigkeit gefördert und hierdurch der vorhandenen Wohnungsmangel gesteuert wird. Es ist hier noch gleichzeitig darauf hinzuweisen, daß zurzeit das Kohren für unsere Wasser-leitung gelegt wird. Nach einem Beschluß des Bürgerausschusses ist an jedes Haus, das inner-halb des Ortsbauplanes liegt, der Leitungsaufschluß auf Gemeindeflossen zu führen. Wir lassen nun die Frage offen, wie sich unser Gemeinderat bei Nichtanbau der genannten kurzen, im Privatbesitz befindlichen Wegstrecke, d. h. Hildergelände, die Wasserzufuhr an die Häuser der verlängerten Hildastraße denkt?

Von Tag zu Tag.

- Zeltener Bier. S. Salingen, 28. März. Der hundertjährige Wagnermeister Joh. Martin Schumann, der am Tage der Völkerversammlung seinen 100jährigen Geburtstag feiern konnte, ist heute sanft entschlafen. Er war bis zum letzten Tage gesund und nur in den 2 letzten Tagen hatte er weniger Nahrung bezogen als sonst.

Wer Qualität will, trinkt Burgeff! **BURGEFF** **ist & bleibt der beste deutsche Sekt!**
 DEUTSCHES **AELTESTE RHEINISCHE SEKTCELLEREI, GEGR. 1837, HOCHHEIM Y MAIN** SOLE IMPORT

Verloren

wurde am Freitag von einem Kinde von der Hochstraße bis nach Neu Ch. beim Leichtertraher erst. auch in der Kleiderstraße gründl.

Vortomoniae
mit ca. 200. 16.- abgegeben

Goldene Brosche
mit Bildnis eines älteren Herrn verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung. Max Josefstr. 19 part.

Vermischtes

Lücht. Damenschneiderin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause. 21528
Kunzengr. 93. 4.

Neuer Markt!
Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hochzu sich anzusehen.
Hermann Meyer u. Frau Pauline geb. Schatt.

Ankauf

Gut erhaltener eigener Weinbrand an kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 21512 an die Exped. d. Bl.

Petroleum- od. Spiritus-Ofen
an Kauf, gel. Nr. 21511. R. 21. 21541

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel
kaufe zu höchsten Preisen. Starfand, T. 3, 6.

Verwechselt
Sie nicht meine Adresse, Frau Kühn, G. 2, 4. 1. Trepp. nicht besonders hohe Preise für getragene Kleider, Schuhe u. 1. w. Sorte gezahlt.

Getr. Kleider
Schuhe, Möbel kauft
Goldberg, T. 2, 9.
21524

Verkauf

Hochfeines schwarzes Salon-

Pianino
(Späthe) & Pedale, noch neu, mit Garantie für Nr. 550. - abgegeben bei Biering, C. T. 6. 21516

1 großer sehr Bogeltuff gut erhalt. Nach Bogeltuff zu verkaufen. Nach Bogeltufftr. 1. part. 2. 21520

Billig zu verkaufen. Vornehmes komplettes Herrenzimmer H. Schwalbach Söhne Möbel-Magazin. Nr. 7, 4.
21525

Piano

gut erh. & Nr. 250 und Nr. 400 zu verk. 21527
Schuel & Hof Piano u. Möbel-Fabrik C. 4, 4.
Schöne Damenzimmer-Einrichtung bestehend aus Tisch, Schallensonne, Salonstisch, Schreibtisch, und Silberschrank preiswert zu verkaufen. 21535
Nr. 5, 4 partierre

Smyrna-Teppich

8x4 m, neu Nr. 300.- für 120.- zu verkaufen. T. 12, 11, part. rechts. 21527

Schöner, gut erh. Oeß billig zu verk. 21509
Vollst. 5 part. 100.

Eine sehr neue Bade-wanne mit Wasserhahn ist wegen Mangel sehr billig abzugeben. 21554

Ein kleiner Hund (Schaf-h), Männchen, ebenfalls sehr preiswert in gute Hände abzugeben.
C. T. 7, 1. Stod.

Godmod. Gasofen,
Zweizimmer-Teppich u. daffend, Schallensonne und Hängelampen u. Biederle-immer-teppich preiswert zu verkaufen. 21541
Weidpferstr. 22, 2. St. 1.

Stellen finden

Neues Rezeptsmittel!
Köchl, Seidenk. l. lüchtig, Vertreter, Banker und Händlerläden und für Jedermann! Nebenernt. R. Gaebele, St. Georgstr. 200 Schwarzau.

Zum Besuch von Malern,
für Vade re, wird nachweislich gut einsehender Unteragent gesucht.
Offt. mögl. Bild, Referenz an G. Godmer, Tempelhof-Stein, Storastraße, Nr. 15229

2 jugendliche

Hilfsarbeiter

für leichte Buchbinderarbeit sofort gesucht.

Zu erfragen in unserer Abteilung 90543

Tiefdruck

D 6, 3.

Reitburche

per sofort gesucht. Personat wird perfektes, möglichst beim Reiten geübtes Reiters. Es kommen nur Bewerber in guten Reitkäufern als Reitburche in Frage, nicht über 30 Jahre alt find, und denen es um eine dauernde Stellung zu tun ist. Offerten unter Angabe der bisher innegehaltenen Stellungen und deren Zeitdauer sind erwünscht unter T. 7772 an Hausstein & Bogler, L. G., Frankfurt (Main), Hessen, welche diese Angaben nicht enthalten, bleiben unberücksichtigt. 21527

Lüchtige

Akquisteure

für patentierte Masfuf-Reklamen bei hohem Verdienst gel. Mäher in der Exped. d. Bl. 21526

Elektronenteure
sucht Köppl & Weig. G. 4, 17. 21527

Lücht. Damenschneider
gelucht. T. 12, 4 partierre. 21529

Falten- und Hoch- treckerlinien gelucht. T. 13, 4 part. 21541

Anj. Mädchen
logisier gesucht. 21540
Nah, bei G. Brenner, Paulsenstr. 9, 4. St. 21540

Cebenländisches Mädchen
das gut bürgert, tochen kann u. auch Hausarbeit übernimmt u. 1. April gesucht. 21529
Tollstraße 16, 4. St.

Mädchen
b. bürgl. tochen kann in H. Haus. gelucht. 21527
Weberstr. 21, 3. St.

Mädchen
für Küche, Hausarb., g. g. g. u. w. l. gelucht. 21540
M. 1. 4. 2. St.

Dienstmädchen
das etwas handnäh kann, an Einderlösen u. w. gelucht. J. Gähner, Seidenstr. 106. 21540

4 Büchsen sofort gelucht
B. 6, 12, 2. Stod. 21540

Monatsfrau
gelucht, Lotterialstr. 2, 4. Stod. 21518.

Stellen suchen

Bantchniter

mit drei Semestern Pange- wertfähige und Bureauver-zug löst sofort Stelle. Off. unt. Nr. 21457 an die Exped. d. Bl.

Junger Mann
der auf 1. April seine faim. Eche in einem Engros-Geschäft (Kolonial- waren) beendigt, inch post- Bureau u. la. Referenzen zu Diensten. Off. u. V. 21522 an die Exped.

Zwei i. m. Mädchen (u. Mädchen u. 1. Mai eine Bergpauenhöhe d. einjel. Herrn aus selbst. Führ. d. Gaud. Off. u. 21528 an die Exped. d. Bl.

Für Frühjahr

sind alle Neuheiten in fertiger **Herren- u. Knaben- Kleidung** bei uns eingegangen. Wir haben nichts versäumt, bei unerreichter Answahl nur das Beste u. Vollendetste sowohl in Stoffen als auch in Verarbeitung und Façons herauszubekommen. Unsere Schaufenster zeigen unsere Leistungsfähigkeit. Jedes Stück ist mit dem festen Netto-Verkaufspreis ausgestellt. In höheren Preislagen ist unsere Konfektion in **Werkstattverarbeitung** hergestellt, was vollkommenen Ersatz für Mass bietet.

Unsere Hauptpreislagen:

Herren-Anzüge

in modernen Ausmusterungen aus Bukakin u. Kammgarn
Mk. 20.- 24.- 28.- 32.- 35.- 38.- 40.-

Herren-Anzüge

marongo, grau, grünliche und rotbraune Mischungen. letzte Neuheiten in Werkstatt-Verarbeitung
Mk. 42.- 45.- 48.- 52.- 56.- bis 75.-

Cutaway u. Weste

(die grosse Model) in schwarz und marongo Cheviot
Mk. 34.- 36.- 40.- 44.- 48.- bis 65.-

Herren-Hosen

in Werkstattverarbeitung, aus modernen Stoffen für Cutaway und Marongo-Sacco-Westen zu tragen
Mk. 12.- 14.- 16.- 18.- 20.- 22.-

Herren-Hosen

vollkommen in Sitz und Schnitt aus strapazierbaren Stoffen
Mk. 2.- 3.- 4.- 5.- 6.- 7.- 8.- bis 10.-

Wiener Sport-Paletots

in Covercoat I- und II-reihig
Mk. 30.- 33.- 36.- 38.- 42.- 46.- bis 75.-

Herren-Paletots

in Marongo, Cheviot und Covercoat
Mk. 24.- 28.- 35.- 38.- 42.- 45.- bis 60.-

Ulster und Raglan

aus deutschen und englisch gemusterten Stoffen
Mk. 30.- 35.- 40.- 45.- 50.- 55.- bis 65.-

Wasserdichte Mäntel

in modernen Façons
Mk. 19.- 24.- 28.- 32.- 36.- 40.- bis 54.-

Sport-Anzüge

mit kurzer oder langer Hose aus uni und gemusterten Loden und Cheviots
Mk. 20.- 24.- 28.- 32.- 36.- bis 54.-



ENGELHORN & STURM

O 5, 4|6

MANNHEIM

O 5, 4|6

Größtes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung.
Sonntag ist unser Geschäft von 11 bis 7 Uhr geöffnet.